

Zehn gute Gründe für die Gentechnik-Freie Landwirtschaft

1. Nebenwirkungen durch gentechnische Veränderungen nicht beherrschbar

Bisher ist die genaue Wirkung der Mechanismen, mit denen bei Pflanzen und Tieren das Erbgut verändert wird, unklar. Immer wieder tauchen bei gentechnisch veränderten Pflanzen unerwartete Eigenschaften auf.

2. Umweltrisiken

Freigesetzte gentechnisch veränderte Organismen schaden der Umwelt. Bereits jetzt zeigt sich, dass der Anbau von GVOs zu Artenrückgang führt und neue resistente „Super-Unkräuter“ entstehen. Von Gen-Pflanzen produzierte Gifte reichern sich im Boden an.

3. Gesundheitsrisiken ungeklärt

Forscher haben noch nicht geklärt, wie sich der Verzehr von GVO langfristig auf die menschliche Gesundheit auswirkt. Es hat keine Versuche gegeben. Somit werden alle Konsumenten zu Testpersonen gemacht.

4. Gefahr der Bildung resistenter Keime

Besonders bedenklich sind die Antibiotika-Resistenzen, die in viele bisher entwickelte Gen-Pflanzen eingebaut wurden. So können Bakterien resistent werden, unser stärkstes Medikament würde unwirksam.

5. Irreversibilität

Sind GVO ausgebracht, lassen sie sich nicht einmal mit extrem großem Aufwand aus der Umwelt entfernen.

6. Einschränkung der Wahlfreiheit

Schon bei einem geringen Ausmaß an Genpflanzen-Anbau können die Verbraucher nicht mehr frei wählen, was sie essen. Denn Pollenflug und Verunreinigungen im Saatgut erschweren einen gentechnikfreien Anbau gleichartiger Pflanzen ganz erheblich.

7. Haftungsfrage ungeklärt

Keiner will für die möglichen Schäden der gentechnisch veränderten Pflanzen aufkommen, nicht die Industrie, die sie herstellt, nicht der Bauer, der sie anbaut, und auch keine Versicherung.

8. Patentrecht schafft Abhängigkeiten

Gentechnisch veränderte Pflanzen können patentiert werden und bieten den Konzernen gänzlich neue Möglichkeiten der Marktbeherrschung. Landwirten und Verbrauchern drohen neue Abhängigkeiten.

9. Preissteigerungen bei Lebensmitteln

Für die Hersteller von gentechnikfreien Lebensmitteln bedeutet der Anbau von GVOs in der Nachbarschaft erhebliche Mehrkosten für Analytik und Qualitätssicherung.

10. Wirtschaftliche Risiken

Die Agro-Gentechnik gefährdet Arbeitsplätze, denn sie ist eine Rationalisierungstechnologie. Der Wettbewerbsdruck auf die mittelständischen Saatgutunternehmen wird Zusammenschlüsse und Übernahmen begünstigen.



Arbeitskreis Gentechnik-Freies Metzingen/Ermstal
V.i.S.d.P.: ALBERT MÄGGES, ALGM IM NATURKOSTADEN LOWENZANN, SCHNOURSTRASSE 20-22, 72535 METZINGEN
Email: info@gentechnik-freies-metzingen.de Spenden: Volksbank Metzingen Kto-Nr. 237744015 BLZ 640 912 00
Karin Berkeimer Tel. 07123/18110 Albert Mägges Tel. 07123/61028 Hubert Schimmer Tel. 07123/14998
Beate Piltas Tel. 07123/34950
Christoph Schall Tel. 0707/1791171



Liebe Eltern,

heute fand zum wiederholten Male an allen Metzinger Schulen das Bio-Frühstück für Erstkläßler statt. In der Klassengemeinschaft konnte Ihr Kind Brot, Käse und Wurst sowie Obst und Gemüse aus regionalem Bio-Anbau genießen. Mit dem Bio-Frühstück möchten wir die Schüler erleben lassen, dass gesundes Essen Spaß macht. Ein weiteres Anliegen des Bio-Frühstücks ist es, den Bezug zur regionalen Landwirtschaft zu fördern.

Mit dem beiliegenden Flyer

"Mehr Farbe für das Pausenbrot"

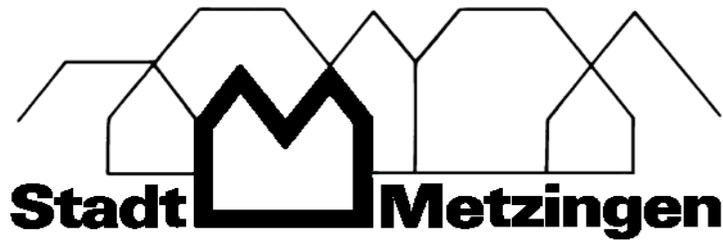
der Dt. Herzstiftung möchten wir Ihnen außerdem Anregungen für ein gesundes Vesper zum Wohle Ihres Kindes geben. Der Flyer gibt wichtige Tipps und Ratschläge um die Leistung und Konzentrationsfähigkeit im Unterricht zu verbessern.

Für das Pausenbrot empfehlen wir Ihnen Gentechnik-Freie BIO-Produkte der Saison aus der Region oder von einem Bioladen um die Ecke.

Guten Appetit!

Ihr
AK Gentechnik-Freies Metzingen/Ermstal

Unser Dank gilt allen Unterstützern, die dieses Bio-Frühstück ermöglicht haben:



seit 1927
FRITZ
Bäckerei - Konditorei

Nürtinger Str. 65, 72555 Metzingen
Telefon: (07123) 162414

Badstr. 12 72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon: (07123) 42919

ZWERGENWIESE®



ALLMENDINGER
mein Bioland Metzger



bruderhaus **DIAKONIE**
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

mit menschen für menschen

Hofgut Gaisbühl
Biolandbetrieb



Hofgut Gaisbühl Biolandbetrieb
Gaisbühl Hofgut 12, 72762 Reutlingen
Tel. 07121 278444, Fax 07121 278514
Hofladen.Gaisbuehl@bruderhausdiakonie.de

Biolandhof Bleiche
Ermstal



Behindertenhilfe Ermstal
Bleiche 1, 72574 Bad Urach
Tel 07125 94 78 13, Fax 07125 94 78 15
biolandhof.bleiche@bruderhausdiakonie.de

Schlossstrasse 20-22 **72555 Metzingen** **Tel. 07123 / 14398** **Email: info@loewenzahn-metzingen.de**

Und das gab's heute zum Frühstück:

- Bio-Apfelsaft (Metzingen)*
- Bio-Vollkornbrot (Bioland)*
- Bio-Käse (Bioland)
- Bio-Wurst (Bioland) *
- Bio-Marmelade /-Fruchtaufstrich
- Bio-Milch oder Kakao-Getränk (Demeter)
- Bio-Butter (Demeter) *
- Bio-Äpfel, Bio-Karotten *

* aus der Region